

# kirche *aktuell*

Jahrgang 45

Februar 2016

---

Evangelische  
Martin-Luther-Kirchengemeinde  
Rheindahlen



WENN IHR BETEN  
WOLLT UND IHR  
HABT EINEM  
ANDEREN ETWAS  
VORZUWERFEN,  
DANN VERGEBT IHM

DAMIT AUCH EUER VATER IM HIMMEL  
EUCH EURE VERFEHLUNGEN VERGIBT.

---

Markus 11,25



## KIRCHE AKTUELL

Gemeindebrief der evangelischen Martin-Luther-Kirchengemeinde  
Mönchengladbach-Rheindahlen

Gemeindebüro  
Südwall 32 · 41179 Mönchengladbach

Telefon 0 21 61 / 58 45 08  
(Mo + Di + Do + Fr 10-12 Uhr · Mi 15-18 Uhr)  
buero@ekir-rheindahlen.de

Herausgeber: Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit des Presbyteriums

Redaktion: Hartmut Bockemühl  
Namentlich gekennzeichnete Beiträge  
geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

45. Jahrgang · Auflage 2.300 Exemplare · 11 Ausgaben pro Jahr  
kostenlose Zustellung unter der Leitung von Josef Dering

Redaktionsschluss für die März-Ausgabe ist der 2. Februar 2016

Besuchen Sie uns auch im Internet

[www.emlkg.de](http://www.emlkg.de)

*Wenn ihr beten wollt und ihr habt einem anderen etwas vorzuwerfen,  
dann vergebt ihm, damit auch euer Vater im Himmel  
euch eure Verfehlungen vergibt.*

Markus 11,25

Liebe Gemeinde,

wenn Sie ein Bild zu dem oben genannten Vers gestalten oder malen sollten, wie würde es aussehen? Es würde wahrscheinlich in der einen oder anderen Art Erleichterung ausdrücken, vielleicht ein Helium-Luftballon, der dem Horizont entgegensegelt.

Wenn wir die Erfahrung machen, dass jemand uns vergibt, fühlt es sich großartig an. Wir können als Menschen gar nicht anders, wir machen Fehler, wir werden schuldig, wir verletzen andere, bewusst oder unbewusst.

In Psalm 25, 11 heißt es: „Um deines Namens willen, Herr, vergib mir meine Schuld, die so groß ist!“

Gott vergibt uns unsere Schuld. Von Jesus Christus lernen wir, liebevoll zu leben.

Im Februar beginnt die Passionszeit, die als Fastenzeit gedacht ist. Die Fastenaktion der Evangelischen Kirche 7 WOCHEN OHNE wird am 14. Februar mit einem Gottesdienst eröffnet, der auch im Fernsehen übertragen wird. Das Motto der diesjährigen Fastenaktion lautet: „Großes Herz! Sieben Wochen ohne Enge!“

Ich stelle mir vor, dass ein Mensch mit einem großen Herz unter Umständen gar nicht merkt, dass er bzw. sie verletzt oder gekränkt wird. Er bzw. sie erkennt gar nicht, dass etwas zu vergeben wäre – das große Herz sieht alles unter dem Aspekt des Entgegenkommens, der Anteilnahme, des Verständnisses. Wir wünschen uns alle große Herzen, die schnell bereit sind zum Vergeben, bereit für den Neuanfang.

Die vierte Woche der Fastenaktion trägt das Motto IST VERZIEHEN. Dazu heißt es: „Wir weigern uns, Feinde zu sein.“ (Daoud Nassar, palästinensischer Gründer des Friedenscamps *Zelt der Völker* im Westjordanland)

Mit diesem Satz, in drei Sprachen auf einen Felsblock geschrieben, werden die Besucher des Camps begrüßt.

Wir danken Gott, dass er uns immer wieder einen Neuanfang ermöglicht, mit ihm und miteinander.

Shalom!

*RE Köpfer*

# Treffpunkte Alle Veranstaltungen finden im Gemeindezentrum, Südwall 32 statt.

## Sitzungen & Treffen



Presbyteriumssitzung	Montag	15. Feb.	19.30 Uhr
Nachmittagskreis	Mittwoch	3. Feb.	14.30 Uhr
	Mittwoch	17. Feb.	14.30 Uhr
Bibelstunde	Montag	29. Feb.	19.30 Uhr
Meditativer Abendausklang	Montag	22. Feb.	19.30 Uhr

## Kirchenmusik



Instrumentalkreis	Dienstag	2. Feb.	20.00 Uhr
	Dienstag	9. Feb.	20.00 Uhr
Kirchenchorprobe	Mittwoch	wöchentlich	20.00 Uhr
Posaunenchorprobe	Donnerstag	wöchentlich	19.00 Uhr



## Für die Jugend

Ausführliche Beschreibungen und Termine stehen auf Seite 10.

## Frauenfrühstück

am Samstag, 27. Februar · 10.00 Uhr

Der Frauengesprächskreis lädt herzlich ein zum Frauenfrühstück. Nach einer Andacht werden wir gemeinsam frühstücken und uns mit dem Gleichnis „Vom verlorenen Groschen“ (Lukas 15) beschäftigen.

Die Teilnahme ist kostenlos, wir bitten um eine Spende zur Deckung der Kosten.

Damit eine möglichst genaue Planung möglich ist, melden Sie sich bitte bis spätestens Dienstag, 23. Februar, an:

bei Kirsten Schwark, Telefon 58 40 18, oder im Gemeindebüro, Telefon 58 45 08

# Liebe Gemeinde!

*Dankeschön für die vielen lieben Wünsche  
zu meinem Geburtstag und zu Weihnachten.*

*Danke auch für die Gebete, Hilfen und Präsente, die sie mir  
während der letzten Wochen haben zukommen lassen.*

*Ich schaffe es leider nicht, mich bei jedem Einzelnen dafür zu  
bedanken, darum möchte ich dies nun auf diesem Wege tun.*

*Es ist schön zu erfahren, wie ich in der Zeit meiner Erkrankung von  
dieser liebevollen Gemeinde getragen werde.*

*Das hat mir vieles erleichtert.*

*Danke und Gottes Segen für Sie alle*

*Ihre/Eure Pfarrerin*



## Mitteilung des Presbyteriums

Die Erkrankung unserer Pfarrerin Christiane Fiebig-Mertin, der wir auch auf diesem Wege noch einmal unsere herzlichsten Wünsche zur baldigen Genesung ausdrücken möchten, hat unsere Gemeinde naturgemäß vor mannigfache Probleme gestellt. Umso mehr freuen wir uns darüber, dass Pfarrerin Dr. Ruth Kölsch seit Jahresanfang für die Dauer der krankheitsbedingten Abwesenheit von Pfarrerin Fiebig-Mertin an unsere Gemeinde abgeordnet wurde. Herzlich willkommen!

Wir möchten uns bei Superintendent Dietrich Denker und dem Kirchenkreis Mönchengladbach-Neuss für die schnelle und unbürokratische Hilfe bedanken, die unserer Gemeinde in dieser schwierigen Zeit zu Teil wurde, und wünschen Frau Dr. Kölsch alles Gute und Gottes Segen für die Arbeit in unserer Gemeinde.

# Telefonnummern

## Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Martin-Luther-Kirchengemeinde

**Vorsitzende des Presbyteriums** 58 03 58

Pfarrerin Christiane Fiebig-Mertin  
Hilderather Straße 24

**Stellvertretender Vorsitzender des Presbyteriums und Baukirchmeister** 58 40 18

Wolfgang Schwark

**Gemeindebüro, Südwall 32** 58 45 08

Anke Kuhlen-Gerhards  
(Mo + Di + Do + Fr 10-12 Uhr • Mi 15-18 Uhr)

**Küster, Südwall 32** 57 03 58

Hermann Matschuck (außer Do)

**Sozialdiakonischer Dienst / Seniorenarbeit** 58 45 08

Carsten Hein (über Gemeindebüro)

**Jugendleiterin** 58 45 30

Eva Schwertfeger **oder** 5 77 41 70

**Kirchenmusikerin** 58 20 21

Juliane Kamphausen

**Finanzkirchmeisterin** 58 22 83

Deborah Rübsteck

**Diakoniekirchmeisterin** 57 18 07

Ulrike Gerst

**Jugendausschuss** 82 83 48

**Vorsitzende** Gabriele Wintgen

**Gemeindekursreferentin** 57 16 55

Astrid Gerstmann

**Posaunenchor** 58 38 59

**Leiter** Reinhard Laupitz

**Nachmittagskreis** 58 45 08

**Ansprechpartner** Carsten Hein

**Verteilung KIRCHE AKTUELL** 58 41 87

Josef Dering

**Internet-Ansprechpartner** Sascha Lenz

**E-Mail-Adresse:** [webmaster@emlkg.de](mailto:webmaster@emlkg.de)

## Diakonie und Seelsorge in Mönchengladbach

**Diakoniezentrum Rheydt** 0 21 66 / 14 45 60

Medizinische Versorgung · Häusliche Pflege · Beratung  
Pestalozzistr. 42-44

**Diakonisches Werk Mönchengladbach**

**Beratungsstelle**

Suchtberatung (auch für Angehörige) 8 10 47 69

**Zentrale Beratungsstelle** für Frauen 20 70 46  
für Männer 57 66 90

**Telefonseelsorge evang.** 0 800 / 1 11 01 11

**Telefonseelsorge kath.** 0 800 / 1 11 02 22

**Krankenhaus-Seelsorge**

**Maria Hilf, St. Franziskushaus**

Pfarrer Herbert Schimanski 89 99 12

**Elisabeth-Krankenhaus,  
Rheinische Kliniken**

Pfarrer Peter Brischke 0 21 66 / 13 81 34

**Bethesda, Neuwerk**

Pfarrerin Ute Dallmeier,

Pfarrer Ulrich Meihnsner 5 13 39

## Spendenkonto der Martin-Luther-Kirchengemeinde

Stadtparkasse M'gladbach · BLZ 310 500 00 · Konto 3855467 · IBAN DE38 3105 0000 0003 8554 67 · BIC MGLSDE 33XXX

# Beeindruckende Bereitschaft zum Brücken bauen

Brücken bauen statt Mauern zu errichten – das ist für unseren Ökumenischen Arbeitskreis für Asylfragen in Rheindahlen seit unserer Gründung im Jahr 1992 das Motto für unser Engagement.

Im Lauf des vergangenen Jahres haben wir dabei verstärkt wieder beeindruckende Unterstützung aus den verschiedensten Teilen der Gesellschaft erfahren. Politisch, gewerkschaftlich und kirchlich organisierte Gruppen (wie z.B. Bruderschaften), Sportvereine, Unternehmen, Freundeskreise, Volksverein und Hephata, Vertreter der lokalen Medien und immer wieder auch Einzelpersonen haben unsere Arbeit durch Sach- und Geldspenden oder durch ihren persönlichen Einsatz materiell, ideell und tatkräftig in beeindruckender Weise unterstützt. Und diese Unterstützung kam nicht nur aus Rheindahlen, sondern aus dem gesamten Stadtgebiet und vereinzelt über seine Grenzen hinaus!

Sie alle haben damit – nicht zuletzt den durch die Politik erzeugten Unsicherheiten zum Trotz – ein Zeichen gesetzt, die Mauern, die in vielen Köpfen bestehen, abzubauen und auf die Menschen auf der Flucht zuzugehen in dem ganz einfachen Wissen: Da sind Menschen wie du und ich, Kinder, auseinandergerissene Familien, die sich durch uns wahrgenommen fühlen, ernst genommen mit ihren Sorgen und Nöten, angenommen. Da sind Menschen, denen wir helfen können, solange sie in der Ungewissheit über ihre Zukunft in unserem Land leben, und die wir auf ihrem Weg in unsere Gesellschaft, in ihr dauerhaftes Leben hier bei uns begleiten können, sobald sie eine Bleibeperspektive haben.

An dieser Stelle möchten wir Danke sagen für diese beeindruckende Unterstützung!

*Gisela Hüske (für den Ökumenischen Arbeitskreis für Asylfragen MG-Rheindahlen)*

## Vorbereitung zum Weltgebetstag

Am Donnerstag, 11. Februar um 18.00 Uhr trifft sich der Frauengesprächskreis mit Frauen der katholischen St.-Helena-Gemeinde zur Vorbereitung des diesjährigen Weltgebetstages. Alle, die an der Vorbereitung interessiert sind, sind herzlich eingeladen. In diesem Jahr wurde die Gottesdienstordnung von Frauen aus Kuba erstellt.

Bitte merken Sie sich auch schon einmal den Termin vor: Der Gottesdienst zum Weltgebetstag findet in diesem Jahr am Freitag, 4. März um 16.00 Uhr in der Martin-Luther -Kirche statt.



In den Schulferien finden die Kurse nicht statt.

# Viel Erfolg +

### Ballett und tänzerische Früherziehung

#### TÄNZERISCHE FRÜHERZIEHUNG FÜR KINDER

ab 4 Jahren	mittwochs	15.00 Uhr	NEU
ab 5 Jahren	montags	15.00 Uhr	
ab 6 Jahren	dienstags und mittwochs	15.00 Uhr 17.00 Uhr	
Kinderballett II	montags und mittwochs	17.00 Uhr 16.00 Uhr	
Kinderballett III	montags	16.00 Uhr	
Kinderballett IV	dienstags	16.30 Uhr	
Kinderballett V	dienstags	17.30 Uhr	

#### ANMELDUNG UND AUSKUNFT

Kursleiterin Anke Blum  
Telefon 0 24 36/ 43 86 55 (vormittags)  
oder Mobil 01 70 / 2 40 21 9



Viel Spaß!

Eltern-Kind-Gruppen

BABYTREFF

montags	9.00-10.30 Uhr
mittwochs	9.00-10.30 Uhr
donnerstags	9.00-10.30 Uhr
freitags	9.00-10.30 Uhr

Eltern und Kinder ab 6 Monate lernen sich außerhalb ihrer vertrauten Umgebung kennen. Die Kinder machen Grunderfahrungen mit verschiedenen Materialien. Wir singen, spielen, erzählen und haben viel Spaß miteinander.



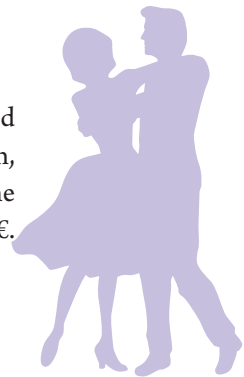
ANMELDUNG UND AUSKUNFT

Kursleiterin Sabine Melsa, Telefon 0 21 61 / 6 88 63 68

Tanz mit, bleib fit

TANZEN FÜR JUNG UND ALT	Montag, 15. Februar	15.00 Uhr
	Montag, 29. Februar	15.00 Uhr

Der Kurs richtet sich an alle, die Freude an Musik und Bewegung haben. Der Kurseinstieg ist jederzeit möglich, auch ohne Vorkenntnisse. Die 12 Termine umfassende Kursgebühr beträgt 24,00 €.



ANMELDUNG UND AUSKUNFT

Kursleiterin Irmgard Comelli, Telefon 0 21 61 / 58 14 29

# FÜR DIE JUGEND

## Montag

16.00 – 18.00 Uhr **Die Montagsmaler**

Kindergruppe ab ca. 6 Jahren

Hier wird nicht nur gemalt, sondern auch gespielt, getobt, gebastelt, gekocht... oder wir machen einfach mal das, **was du willst!**

## Dienstag

16.00 – 18.00 Uhr **KONFIS Aktiv**

Jugendgruppe – nicht nur für Katechumenen, sondern auch für alle anderen ab ca. 12 Jahren

Hier kannst du vor und nach deinem Unterricht mit deinen Freunden Billard, Tischtennis und Kicker spielen, kochen, backen, basteln, gestalten, Musik hören und machen, quatschen, und vor allen Dingen

**Spaß haben!**

19.00 – 22.00 Uhr **Dienstagabend-Gruppe**

Hier treffen sich die ehrenamtlichen Mitarbeiter im Jugendbereich, um Gottesdienste, Gemeindefeste, Aufführungen, Freizeiten u. ä. zu planen.

**Alle, die mitmachen möchten, sind herzlich willkommen!**

## Mittwoch

16.00 – 18.00 Uhr

**Kunterbunte Kids**

Kindergruppe ab ca. 6 Jahren

Spielen, basteln, gestalten, toben, tanzen, kochen, backen – wir haben jede Woche ein tolles Programm für euch vorbereitet!

**Kommt mal vorbei!**

## Donnerstag

16.00 – 18.00 Uhr

**Spielzeit**

Für alle Altersgruppen

Gesellschaftsspiele, Bewegungsspiele, Rollenspiele, Abenteuerspiele, Actionspiele und, und, und ...

In dieser Gruppe wollen wir gemeinsam alte und neue Spiele entdecken und ausprobieren.

**Kommt vorbei und spielt mit!**

**NEUE  
ZEITEN**

16.00 – 19.00 Uhr **Katjes, Yes**

Jugendgruppe – nicht nur für Katechumenen, sondern auch für alle anderen ab ca. 12 Jahren

Ab jetzt ist der Jugendbereich freitags für dich und deine Freunde vor und nach dem Unterricht geöffnet! Egal ob basteln, gestalten, tanzen, singen oder einfach nur quatschen, **alles ist möglich!**

## Freitag

Bei Facebook findest du die neuesten Informationen auch in der Gruppe „Jugendbereich der Martin-Luther-Kirche Rheindahlen – Infos, Termine ...“ Einfach auf „Gruppe beitreten“ klicken.

 Find us on **Facebook**

# Kindergottesdienst

Ihr möchtet sonntags in die Kirche gehen, aber nicht mit den Erwachsenen zusammen? Wenn die Erwachsenen sich oben in der Kirche treffen und dort Gottesdienst feiern, dann folgen die Kinder und Jugendlichen den Fußspuren runter zum Kindergottesdienst. Dort singen wir zusammen und hören biblische Geschichten.

**Der nächste Kindergottesdienst  
ist am Sonntag, 7. Februar von 10.30 bis 11.30 Uhr**

Wir freuen uns auf Euch.

*Irmi Comelli und Team*



**KIRCHE MIT  
KINDERN**

# Kinder-Bibel-Samstag

**Der nächste Kinderbibelsamstag  
findet am 20. Februar von 10.00 bis 12.00 Uhr statt**

Wie immer werden wir uns mit einem biblischen Thema beschäftigen, zusammen singen, beten, spielen und basteln. Wir wollen auch wieder gemeinsam frühstücken. Geben Sie Ihrem Kind bitte 2 € für das Frühstück und Materialien mit.

Anmeldungen bitte bei: Kirsten Schwark, Telefon 58 40 18 · [kirsten.schwark@gmx.de](mailto:kirsten.schwark@gmx.de)

# Geburtsstunde des Gesangbuches

## Lieder der Reformation

Der erste Anstoß für Martin Luthers (1483–1546) Liedschaffen kommt von außen. Am 1. Juli 1523 wurden in Brüssel auf dem Marktplatz zwei junge Mönche öffentlich verbrannt. Die beiden Ordensbrüder von Luther haben sich zu seiner Lehre bekannt. Der Tod dieser ersten Märtyrer der Reformation ist für Luther ein Schock. In einer Stimmung von Trauer und Trotz schreibt er einen offenen Brief und fügt ein Protestlied dazu: *Ein neues Lied wir heben an*.

Damit hat der Reformator ein neues Medium entdeckt; ein Transport-Mittel, mit dem er seine reformatorische Erkenntnis weitertragen kann: das Lied. 39 Lieder und Gesänge haben wir von ihm. Werfen wir einen Blick in Luthers Dichterwerkstatt: Der Reformator sammelt und prüft das bereits vorhandene Liedgut. Er will nicht um jeden Preis Neues schaffen. Luther lehnt sich an die Tradition an, um das, was dem Volk schon bekannt ist, zu neuem Leben zu erwecken. Mit seinen deutschsprachigen Liedern aktiviert er die Gemeinde und beteiligt sie am Gottesdienst.

Dabei will er keine Zeit verlieren. Denn sein Gegenspieler, Thomas Müntzer (um 1489–1525), hat kurz zuvor elf lateinische Hymnen ins Deutsche übertragen. Wenig

später wird Müntzer das thüringische Bauernheer gegen die Fürsten anführen. Luther will verhindern, dass sich mit Müntzers deutschen Liedern auch dessen revolutionäre Ideen ausbreiten. Mit seinen eigenen Liedern versucht Luther, die Reformation zwischen dem Lager der römisch-hierarchischen Papstkirche und dem schwärmerisch-revolutionären Lager zu festigen.

Im Gedränge der Zeit merkt der Reformator aber auch, dass er an seine kreativen Grenzen stößt. Deshalb sucht er andere Dichter und

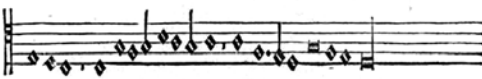
Sänger, die im reformatorischen Geist deutsche Lieder schreiben. Ende 1523 startet Luther folgenden Aufruf: „Ich möchte, wir hätten möglichst viele deutsche Lieder, die das Volk in der Messe singt. Aber noch fehlt es an Dichtern – oder noch sind sie nicht hervorgetreten.“ Schon bald bekommt Luther Unterstützung.

1524 ist das Geburtsjahr des Gesangbuches. Und Johann Walter (1496–1570) aus Torgau ist sozusagen der „Urkantor“ der deutschen evangelischen Kirche. Für das *Geistliche Gesangbüchlein* komponiert er mehrstimmige Chorsätze zu 38 deutschen Liedern. Nach dem *Achtliederbuch* ist im Spätsommer 1524 bereits das *Erfurter Handbüchlein* erschienen. Es enthält neben Liedern von Martin Luther und einzelnen Gesängen anderer ein Lied von einer Frau. Das Lied *Herr Christ, der einig Gotts Sohn* hat Elisabeth Cruciger getextet. Das ist eine Sensation. Die Reformatoren sind ihrer Zeit weit voraus.

Reinhard Ellsel



Christ lag yn todes bandē / für vnser sund gegeben / wo wir sollen  
beruff wider erkandē / vnd hat vns bracht vns lobē



frölich fern / Got loben vnd danckbar fern / vnd singen Alleluia.

Den tod niemand zwingen kund / bey allen menschen finden /  
Das macht allen vnser sund / fern vnschuld war zu finden /  
Dauon kam der tod so bald / vnd nam vber vns gewalt / hielt vns yn  
fern reich gefangen.

Walthersches Gesangbuch Quelle: Uni Köln

# Geburtstage im Februar 2016

Herzlichen Glückwunsch

1. Günter Heise	80 Jahre	14. Charlotte Pannen	80 Jahre
1. Wilma Roth	79 Jahre	15. Ilse Bongartz	82 Jahre
1. Klaus Langenberg	71 Jahre	15. Werner Klöpfer	80 Jahre
1. Maria Zander	71 Jahre	16. Gerlinde Hochheim	72 Jahre
2. Klaus Wilk	70 Jahre	16. Alwine Fongern	80 Jahre
3. Lotte Zumbroich	92 Jahre	16. Sigmar Galle	72 Jahre
3. Erika Ewald	75 Jahre	16. Klaus Heßmann	77 Jahre
6. Ilse Kämpf	91 Jahre	17. Erna Wöhrmann	83 Jahre
8. Gerda Perlick	93 Jahre	17. Wilfried Krippner	73 Jahre
8. Adolf von Soutl	82 Jahre	19. Maria Reiner	86 Jahre
8. Bodo Dehn	73 Jahre	20. Hans-Dieter Hampel	78 Jahre
8. Franz Heerdt	71 Jahre	20. Hermann Kleinermanns	76 Jahre
10. Waldemar Rundt	78 Jahre	24. Karin Höflich	76 Jahre
10. Brunhilde Burghardt	77 Jahre	24. Johanna Hauthal	94 Jahre
11. Ernst Bähren	87 Jahre	25. Gerda Bennewitz	80 Jahre
11. Hannelore Kerkow	86 Jahre	26. Hella Koch-Troester	82 Jahre
11. Edda Schmidt	71 Jahre	26. Walter Wuttig	85 Jahre
12. Dieter Friedrich	75 Jahre	27. Alfred Hendrich	78 Jahre
12. Hildegard Horchler	70 Jahre	28. Brigitte Engels	79 Jahre

# Liebe Gemeinde, mein Name ist Ruth Kölsch ...

... ich bin 43 Jahre alt und in Donnersmarkt, Siebenbürgen, geboren. 1985 siedelte ich mit meiner Familie nach Deutschland über. Mein Mann ist Berufsschulpfarrer in Rheydt. Wir haben drei Kinder, Joshua, 21, Samuel, 18 und Aaron, 14.

Ich bin Pfarrerin mbA – mbA heisst *mit besonderem Auftrag*, ich kann im Kirchenkreis flexibel eingesetzt werden.

Wahrscheinlich für das nächste halbe Jahr werde ich Ihre Pfarrerin vertreten.

Vielleicht lernen wir uns in einem Gottesdienst oder während einer anderen Veranstaltung kennen.

Bis bald persönlich!

*RE Kölsch*



---

## Beerdigungen



*Unser Herr und Heiland Jesus Christus spricht:  
„Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt,  
der wird leben, auch wenn er stirbt; und wer da lebt und glaubt  
an mich, der wird nimmermehr sterben.“*

Johannes 11,25+26

Heimgegangen zum Herrn sind:

Hans Kudick	81 Jahre
Karin Lambertz	77 Jahre
Mina Zimfer	82 Jahre
Ute Brosda	70 Jahre
Erhard Grittner	76 Jahre

# Herzlich Willkommen

## Schulgottesdienste

in der Martin-Luther-Kirche

für die Katholische Hauptschule

12. Februar	8.10 Uhr · Freitag	10. Klasse (evangelisch)
19. Februar	8.10 Uhr · Freitag	9. Klasse (evangelisch)

## Evangelischer Gottesdienst

in der Tagespflege, Geusenstraße

Aufgrund der Erkrankung von Pfarrerin Fiebig-Mertin stand  
der Termin bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

**BITTE ABKÜNDIGUNGEN BEACHTEN.**

## Ausgangskollekten

7. Februar	Hilfe für Familien
14. Februar	Ostkongo – versorgen, ermutigen, stärken
21. Februar	Verein zur Förderung der ev. Krankenhauseelsorge in der Ev. Kirche im Rheinland
28. Februar	Gustav-Adolf-Werk

# Gottesdienste im Februar 2016

---



7. Februar · 10.30 Uhr

[Estomihi](#)

Pfarrerin Dr. Kölsch

14. Februar · 10.30 Uhr

[Invokavit](#)

Pfarrerin Dr. Kölsch

21. Februar · 10.30 Uhr

[Reminiscere](#)

Pfarrer i. R. Rosocha

Abendmahl mit kleinen Kelchen

28. Februar · 10.30 Uhr

[Okuli](#)

Prädikant Hein mit Kirchenchor

Passionsgottesdienst

---

## Kindergottesdienst

7. Februar · 10.30 Uhr

Kindergottesdienstteam

## Kinderbibelsamstag

20. Februar · 10.00 – 12.00 Uhr

KiBiSa-Team

---

An jedem ersten Sonntag im Monat laden wir ins Kirchencafé nach dem Gottesdienst ein; zu einer schönen Tasse Kaffee, Tee oder einem kalten Getränk, zum Plaudern und Gedankenaustausch über Gott und die Welt. In der Regel gibt es auch den Verkaufsstand für [Transfair- und GEPA-Produkte](#) wie Kaffee, Tee, Honig und anderes.